

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das Schuljahr 1879/80 wurde Montag, den 21. April, eröffnet. Neu aufgenommen wurden im ganzen Jahre 118 Schüler.

Mit Beginn des Sommer-Semesters schied der ordentliche Lehrer Pfennig nach 9jähriger erfolgreicher Thätigkeit an der Anstalt aus seinem Amte, um ein Kreisschulinspektorat, behufs dessen provisorischer Verwaltung er ein Jahr beurlaubt gewesen war, definitiv zu übernehmen. Auch der wissenschaftliche Hilfslehrer Reinitz verließ zu Ostern die Anstalt. Zu Michaelis trat Dr. Treutler nach Absolvierung seines Probejahres in eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium in Guben.

Auch durch den Tod erlitt das Lehrerkollegium Verluste. Am 29. April verschied nach kurzem Krankenlager der Zeichenlehrer Haberstrohm, welcher über 40 Jahre an der Anstalt thätig gewesen war. Das Andenken des biedern, liebenswürdigen und bis in sein Greisenalter pflichttreuen Mannes wird auch in weiteren Kreisen außerhalb der Schule stets in Ehren gehalten werden. Am 5. Juli starb in voller Rüstigkeit am Herzschlage der Oberlehrer Dr. Dilm. Sein Wohlwollen und seine seltene Herzensgüte sichern ihm eine liebevolle Erinnerung seitens seiner Kollegen und Schüler.

Im Laufe des Schuljahres wurden die Kandidaten Henkamp und Eichner, der eine zu Ostern, der andere zu Michaelis, der Anstalt zur Ableistung ihres Probejahres überwiesen. Der erstere wurde vom 2. Semester ab mit der provisorischen Verwaltung der etatsmäßigen Hilfslehrerstelle betraut.

Dr. Pohl und Dr. Treutler wurden zum 1. Juli zu einer sechs-, resp. achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung einberufen.

Am 11. August wurde Dr. Hager, am 27. November der bisherige Schulamts-Kandidat an der Realschule in Rawitsch Albert Seidel im Beisein des Kollegiums von dem Unterzeichneten im Auftrage des Magistrats als ordentlicher Lehrer vereidigt. Gleichzeitig erhielt am letzteren Tage Dr. Neuman seine Votation zum Oberlehrer.

Am 11. Juni, dem Tage der goldenen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars, fand eine Schulfeier statt, bei welcher Dr. Neuman die Festrede hielt.

Bei der Sedanfeier erfolgte die Prämienverteilung aus der Klette-Stiftung. Der erste Preis wurde dem Primaner Karl Hauptmann zuerkannt, welcher seine Konkurrenzarbeit als Festrede vortrug. Außer ihm wurden prämiert die Primaner Alfred Plösz, Ferdinand Simon und Benno Thomas, sowie der Obersekundaner Max Sohrauer.

Am Schillertage erhielt der Obersekundaner Eugen Landgraf im Namen des hiesigen Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Beim Schulschluß vor den Weihnachtsferien wurden aus dem Legat-Prämienfonds (125 M.) 27 Schüler der verschiedenen Klassen mit Büchern beschenkt, wobei auch hervorragende Leistungen im Zeichnen und Turnen Berücksichtigung fanden.

Das Gustav Friedeberg'sche Legat wurde am Geburtstage des Stifters (10. März) dem Sextaner Moritz Wollmann verliehen.

An demselben Tage wurde aus der Kahlert-Stiftung der Primaner Max Sohrauer in der Loge „Friedrich zum goldenen Scepter“ prämiert.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt der ordentliche Lehrer Jurisch.

B. Die Klassen-Vensa

in den wissenschaftlichen und sprachlichen Unterrichtsfächern sind, wie sie in Fachkonferenzen festgestellt waren, im vorjährigen Programm in tabellarischer Form abgedruckt.

Die im verfloffenen Schuljahre gelesenen Schriftsteller sind:

- Ia: Livius lib. 21 und 22. Molière L'Avare, Montesquieu Causes de la grandeur etc. Dickens A Christmas Carol, Shakspeare Julius Caesar.
- Ib: Livius lib. II, Virgil Aen. lib. I. Souvestre Un philosophe sous les toits, Molière Le Misanthrope. Macaulay Lord Clive und History of England chapter I.
- IIa: Sallust bell. Jug., Ovid Metam. Ségur Histoire de Napol. etc. W. Scott Ivanhoe.
- IIb: Caesar bell. civ. Französisch wie IIa. Washington Irving Tales of the Alhambra.
- IIIa: Caesar bell. Gall. Voltaire Charles XII. W. Scott Tales of a Grandfather.
- IIIb: Latein wie IIIa. Michaud IIIième Croisade. Dickens A Child's History of England.

C. Verfügungen der Behörden.

1) 30. Juni: Unter Hinweis auf die Ministerial-Verfügung vom 9. August 1877 macht das Königliche Provinzial-Schulkollegium darauf aufmerksam, daß die Erteilung des Qualifikations-Zeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst von der ausgesprochenen Verlesung in die Obersekunda abhängig zu machen ist.

2) 14. Juli: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium bringt eine Ministerial-Verfügung vom 5. Juli 1879 zur Kenntnis, wonach solche junge Männer, welche auf Grund eines Abiturienten-Zeugnisses einer Realschule die Universität bezogen haben, nachher aber zu einem Universitätsstudium überzugehen wünschen, zu welchem ein Gymnasial-Reifezeugnis erfordert wird, zur Gymnasial-Abiturientenprüfung eventuell zweimal, aber unter keinen Umständen öfter zuzulassen sind, und es ferner zu der Zulassung zu dieser Prüfung, falls der Aspirant bereits die Universität bezogen hat, der ministeriellen Genehmigung bedarf.

3) 7. November: Der Magistrat teilt die Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 31. Oktober 1879 mit, nach welcher die Anstellung des Lehrers an der Königl. Realschule zu Reichenbach i. Schl., Herrn Hermann Banke, als technischen Lehrers an der Realschule am Zwinger von Dstern 1880 ab genehmigt wird.

4) 5. Februar: Das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersendet eine ministerielle Circularverfügung vom 21. Januar d. J. zur Herbeiführung einer einheitlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung, welche von Dstern d. J. ab in Kraft treten soll.

D. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahr 1879/80.

Die Lehrer- und Schüler-Bibliothek und sämtliche Unterrichtsmittel wurden aus den betreffenden Etatstiteln vermehrt.

Die Zeitschriften und die in Lieferungen erscheinenden Werke wurden für die Lehrerbibliothek fortgesetzt angeschafft. Geschenke für das Naturalien-Cabinet sind von Herrn Tischlermeister Schreiber, dem Sekundaner Kleeisen und dem Tertianer Block gemacht worden.

Außerdem hat ein Herr, der seinen Namen nicht genannt wissen will, dem Unterzeichneten 50 M. zur Unterstützung zweier fleißiger und bedürftiger Primaner eingehändigt. Für alle freundlichen Gaben wird hiermit bestens gedankt.

E. Statistik.

In Klasse	Frequenz am Anfang des		Evangelisch		Katholisch		Jüdisch		Einheimisch		Auswärtig	
	Sommer-	Winter-	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
	semesters	semesters										
IA	12	17	10	16	2	—	—	1	9	12	3	5
IB	32	32	19	16	—	1	13	15	20	20	12	12
IIA	41	28	30	22	1	4	10	2	27	16	14	12
IIB 1	29	32	17	25	6	2	6	5	22	26	7	6
IIB 2	23	25	20	16	1	2	2	7	19	17	4	8
IIIA 1	36	28	20	16	3	1	13	11	27	23	9	5
IIIA 2	23	24	14	18	—	2	9	4	17	20	6	4
IIIB 1	37	41	24	26	4	5	9	10	29	30	8	11
IIIB 2	40	47	29	34	5	3	5	10	31	42	9	5
IVA	58	69	40	48	3	7	15	14	53	55	5	14
IVB	53	52	39	35	5	2	9	15	41	40	12	12
VA	54	27	37	23	2	1	15	3	44	22	10	5
VB	27	37	20	23	6	10	1	4	19	32	8	5
VIA	35	42	23	25	5	6	7	11	32	37	3	5
VIB	41	23	26	13	9	5	6	5	37	20	4	3
Summa	541	524	368	356	52	51	120	117	427	412	114	112

Abiturienten.

Die Abiturienten-Prüfung fand unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats und Geheimen Regierungsrats Herrn Dr. Dillenburger am 23. September und 13. März statt. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

Nummer.	Fortlaufende Nummer.	Name des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten			Künftiger Beruf.
				Alter.	Konfession.	Aufenthalt auf der Anstalt in Prima	

Zu Michaelis 1879:

				Zahr.		Zahr. Jahr.		
1.	565	Julius Allmann	Schneidermeister in Breslau	20 $\frac{1}{4}$	kath.	10	2 $\frac{1}{2}$	Neuere Philologie.
2.	566	Eugen von Winkler	Major a. D., verst. in Brüssel	20 $\frac{3}{4}$	ref.	6	2	Militär.

Zu Ostern 1880:

3.	567	Karl Hauptmann	Kaufmann in Sorgau	21 $\frac{3}{4}$	evang.	8	2	Naturwissenschaft.
4.	568	Max Knopff	Distrikts-Kommiss., verst. i. Frauastadt	18 $\frac{3}{4}$	"	3	2	Baufach.
5.	569	Robert Wittmann	Wurffabrikant in Breslau	19 $\frac{1}{4}$	"	4	2	Beamtenfach.
6.	570	Alfred Plöz	Siedemeister in Breslau	19 $\frac{1}{2}$	"	4	2	Naturwissenschaft.
7.	571	Bruno Schadow	Rittergutsbesitzer in Breslau	19 $\frac{1}{4}$	"	5 $\frac{1}{2}$	2	Landwirtschaft.
8.	572	Emil Wende	Stadtgerichts-Assistent in Breslau	19 $\frac{3}{4}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Neuere Philologie.

Knopff, Wittmann und Plöz wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert und erhielten das Prädikat „gut bestanden“; die übrigen bestanden die Prüfung mit dem Prädikat „genügend.“

F. Verteilung der Lehrgegenstände im Sommersemester 1879.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latin.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Meffert, Direktor.	Ia			4 Ia		4 Ia 4 Ib						12
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt, Prorektor und 1. Oberlehrer.	Ib							5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Henu, 2. Oberlehrer.	IIIb 1							5 IIb 1 6 IIIa 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2			17
4.	Lenzin, 3. Oberlehrer.								5 IIa 5 IIb 2 6 IIIb 1				16
5.	Professor Dr. Stenzel, 4. Oberlehrer.		2 IIIa					2 IIIa 2 Weogr.			2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2	2 IIa 2 IIb 1 2 IIb 2 2 IIIb 1	18 und Labor.
6.	Dr. Dilm, 5. Oberlehrer.		3 Vb	3 IIIb 2				2 VIa 2 VIb 1 Va 1 Vb					12*
7.	Thiemich, 6. Oberlehrer.	IIIb 1	3 Va			4 Ia 4 Ib 4 IIIb 1	4 IIIb 1						19
8.	Dr. Ludwig, 7. Oberlehrer.	IIIa 2		3 IIIa 2	4 IIb 1 5 IIIa 2			3 IIa 3 IIb 1 2 IIIa 2					20 (und 4 Zurnen.)
9.	Dr. Richter, 8. Oberlehrer.	IIIb 2							6 IIIb 2		2 Ia 2 Ib	1 Ia 1 Ib 2 IIIa 2 2 IIIb 2 2 Va	18 und Labor. (und 4 Zurnen.)
10.	Dr. Burger, 9. Oberlehrer.	IIa				4 IIa 4 IIb 1	3 IIa 3 IIb 1 4 IIIb 2						18
11.	Dr. Neuman, 1. ordentl. Lehrer.	Vb		4 Vb	3 Ib 4 IIa 6 Vb			2 IVb Weid. 2 Vb					21
12.	Jurisch, 2. ordentl. Lehrer.	IVa		2 Ia 3 Ib	5 IIIa 1 6 IVa			2 IVa Weid.					18 und Bibliothek (und 4 Zurnen.)
13.	Schmidt, 3. ordentl. Lehrer.	Va	2 I 2 IIa 2 IIb	4 Va	6 Va	5 Va							21 (und 4 Zurnen.)
14.	Dr. Krebs, 4. ordentl. Lehrer.	IIIb 2		3 IIIb 2		4 IIIb 2 5 IVa		3 Ia 3 Ib 3 IIIb 2					21

*) Im 2. Quartal wurden die Stunden des kurz vor den Hundstagsferien verstorbenen Dr. Dilm von den Kollegen Dr. Krebs, Dr. Pohl, Dr. Linke, Scholz und Schäfer erteilt.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Naturgeschichte.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
15.	Dittrich, 3. ordentl. Lehrer.	IIIa 1						2 IVa 2 IVb	6 IIIa1 4 IVa	2 IIIa1 2 IVa 2 VIa				20
16.	Dr. Pohl, 6. ordentl. Lehrer.		2 IIIb	3 IIIa1 3 IIIb1	5 IIIb1 5 IIIb2									18
17.	Dr. Schrollner, 7. ordentl. Lehrer.	VIb		4 VIb	8 VIb	5 Vb		4 IIIa1						21
18.	Dr. Linke, 8. ordentl. Lehrer.	IVb		3 IIIb1 3 IVb	6 IVb			4 IIIb1 4 IIIb2						20
19.	Scholz, 9. ordentl. Lehrer.	VIa		3 IIa 4 VIa	4 IIb 2 8 VIa			2 IVa 2 IVb						19
20.	Dr. Hager, 10. ordentl. Lehrer.								6 IVb 4 Vb 5 VIb	2 IVb 2 Vb 2 VIb				21
21.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.		2 IV 3 VI					2 Va	2 IVa 4 Va 5 VIa		2 VIa 2 VIb			22
22.	Dr. Trentler, cand. prob.					4 IIIb2 5 IV b	3 IIb 2 4 IIIa2							16
23.	Henkamp, cand. prob.			3 IVa		4 IIIa1 4 IIIa2	4 IIIa1							15
24.	Karsch, Maler, angestellter Lehrer im Freihandzeichnen.											I bis VI		22
25.	Biller, Lehrer im Lineargeichnen.											I bis IV		14
26.	Redlich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 I u. II 2 III IV 2 V u VI											6
27.	Dr. Braun, jüd. Religionslehrer.		2 IV 2 V u VI											4
28.	Fischer, Musikdirektor, Gesangslehrer.												I bis VI	12
29.	Kober, Elementarlehrer, Schreiblehrer.										1 fasn. I bis III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

Verteilung der Lehrgegenstände im Wintersemester 1879/80.

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latin.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturgeschichte.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Messert, Direktor.	Ia			3 Ia		4 Ia 4 Ib						11
2.	Professor Dr. Hartmann Schmidt, Prorektor und 1. Oberlehrer.	Ib							5 Ia 5 Ia	3 Ia 3 Ib			16
3.	Dr. Henu, 2. Oberlehrer.	IIb2							5 IIb2 6 IIIa1	2 IIa 2 IIb 2 IIb2			17
4.	Lendin, 3. Oberlehrer.	IIa							5 IIa 5 IIb1 6 IIIa2				16
5.	Professor Dr. Stenzel, 4. Oberlehrer.		2 IIIa					2 IIIa1 Geogr.			2 IIa 2 IIb1 2 IIb2	2 IIa 2 IIb1 2 IIb2	16 und Labor.
6.	Thiemich, 5. Oberlehrer.	IIIa2	3 Va			4 Ia 4 IIIa2 4 IIIb1	4 IIIa2						19
7.	Dr. Ludwig, 6. Oberlehrer.	IIIa1		3 IIIa1	4 IIb2 5 IIIa1			3 IIa 3 IIb2 2 IIIa1					20 (und 4 Turnen.)
8.	Dr. Richter, 7. Oberlehrer.	IIIb1							6 IIIb1		2 Ia 2 Ib	1 Ia 1 Ib 2 IIIa1 2 IIIa2 2 IIIb1	18 und Labor. (und 4 Turnen.)
9.	Dr. Burger, 8. Oberlehrer.					4 Ib 4 IIb2	3 IIa 3 IIb1 4 IIIb1						18
10.	Dr. Neuman, 9. Oberlehrer.	Va		4 Va	3 Ib 4 IIa 6 Va			3 Va					20
11.	Zurisch, 1. ordentl. Lehrer.	IIIb2		3 Ia 3 Ib	5 IIIa2 5 IIIb2			4 IIIb2					20 und Bibliothek (und 4 Turnen.)
12.	Schmidt, 2. ordentl. Lehrer.	IVb	2 I 2 IIa 2 IIb	3 IVb	6 IVb	5 IVb		2 IVb Geogr.					22 (und 4 Turnen.)
13.	Dr. Krebs, 3. ordentl. Lehrer.	IIb1		3 IIb1		4 IIb1 5 IVa		3 Ia 3 Ib 3 IIIb1					21

Nummer.	Lehrer.	Ordinariat.	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Naturgeschichte.	Schreiben.	Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
14.	Dittrich, 4. ordentl. Lehrer.							2 IVb	6 IIIb2 4 IVb		2 IIIb2 2 IVb 2 Vb 2 VIb				20
15.	Dr. Pöhl, 5. ordentl. Lehrer.	VIb	2 IIIb	3 IIIb1 4 VIb	5 IIIb1 8 VIb										22
16.	Dr. Schrollner, 6. ordentl. Lehrer.	VIa		4 VIa	8 VIa	5 Va		4 IIIb1							21
17.	Dr. Linke, 7. ordentl. Lehrer.	IVa		3 IIb2 3 IVa	6 IVa			4 IIIa2 4 IVa							20
18.	Scholz, 8. ordentl. Lehrer.	Vb	2 IVb 3 Vb	3 IIa 4 Vb	4 IIb1 6 Vb										22
19.	Dr. Sager, 9. ordentl. Lehrer.							6 IVa 4 Va 5 VIa			2 IVa 2 Va 2 VIa				21
20.	Seidel, 10. ordentl. Lehrer.					4 IIa 4 IIIb2 5 Vb	3 IIb2		5 VIb						21
21.	Schäfer, ordentl. Elementarlehrer.		2 IVa 3 VI					3 Vb 2 VIa 2 VIb	2 IVb 4 Vb			2 VIa 2 VIb			22
22.	Seufcamp, cand. prob.			3 IIIa2 3 IIIb2		4 IIIa1	4 IIIa1 4 IIIb2								18
23.	Eidner, cand. prob.								2 IIIb2	2 IIb2	2 IIIb1				6
24.	Karsch, Maler, angestellter Lehrer im Freihandzeichnen.												I bis VI		22
25.	Biller, Lehrer im Linearzeichnen.												I bis IV		14
26.	Redlich, Curatus, kath. Religionslehrer.		2 I u. II 2 III IV 2 V u. VI												6
27.	Dr. Braun, jüd. Religionslehrer.		2 IV 2 V u. VI												4
28.	Fischer, Musikdirektor, Gesanglehrer.													I bis VI	12
29.	Kober, Elementarlehrer, Schreiblehrer.											1 fatul. I bis III 2 IVa 2 IVb 2 Va 2 Vb			9

G. Aufgaben für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1879. 1) Deutscher Aufsatz: Welchen Einfluß übt die Not auf das Leben der Menschen? 2) Französischer Aufsatz: Causes et suites des croisades. 3) Englischs Exercitium. 4) Mathematische Aufgaben: a) $x + y = 5$. $xu + yv = 7$. $xu^2 + yv^2 = 11$. $xu^3 + yv^3 = 19$. b) Den geometrischen Ort eines Punktes zu bestimmen, welcher von einem gegebenen Kreise und einem Punkte innerhalb gleiche Entfernung hat. c) Der Inhalt eines Dreiecks ist durch die Winkel und den Radius des eingeschriebenen resp. umschriebenen Kreises auszudrücken. d) Ein Stück Papper hat die Form eines Rechtecks, dessen eine Seite doppelt so groß ist als die andere. Wie groß muß die Seite des Quadrats genommen werden, damit, wenn 4 solche Quadrate aus den Ecken herausgeschnitten werden, der daraus darstellbare Kasten möglichst großen Inhalt habe? 5) Physikalische Aufgaben: a) Eine schiefe Ebene ist so beschaffen, daß, wenn eine Kugel darauf hinabrollt, sie zu derselben Zeit unten ankommt, wie wenn sie im freien Fall hinabfiel und mit der erlangten Endgeschwindigkeit die Basis durchlief. Unter welchem Winkel ist die schiefe Ebene geneigt? b) Ein kreisförmiger Teich mit dem Radius r hat eine Tiefe $= h$. Auf dem Boden soll der Mittelpunkt erleuchtet werden. In welcher Höhe muß sich der Beleuchtungsapparat befinden, wenn seine horizontale Entfernung vom Teiche $= e$ ist? 6) Chemische Aufgabe: Gegeben ist ein mittels Schwefelammonium gefällter trockener Niederschlag, der zu 90 % aus Schwefelisen und zu 10 % aus Schwefelkobalt besteht. a) Wie stellt man daraus chemisch reines Eisenhydroxyd dar? b) Wie viel desselben erhält man aus 150 g des gegebenen Stoffes? c) Welches sind die charakteristischen Reaktionen für dreiwertiges Eisen?

Zu Ostern 1880. 1) Deutscher Aufsatz: Warum nennt man Rom die ewige Stadt? 2) Französischer Aufsatz: Fin déplorable de la dynastie des Hohenstaufen. 3) Englischs Exercitium. 4) Mathematische Aufgaben: a) Den geometrischen Ort des Mittelpunktes aller durch einen gegebenen Punkt der Peripherie eines gegebenen Kreises gehenden Sehnen zu bestimmen. b) Gegeben $b - c = d$, a , β . Das Dreieck ist zu berechnen. c) Es ist das Verhältnis der Quadrate vom Radius der Grundfläche, der Höhe und der Seite desjenigen geraden Kegels zu bestimmen, welcher bei gleichem Mantel den größten Inhalt hat. d) $xu = yz$, $x + u = 10$, $y + z = 11$, $x^3 + y^3 + u^3 + z^3 = 819$. 5) Physikalische Aufgaben: a) Ein Körper wird mit variabler Anfangsgeschwindigkeit unter konstantem Elevationswinkel in luftleerem Raume emporgeworfen. Welches ist der geometrische Ort des höchsten Punktes, den er erreicht? b) Wie müssen bei einem aus 2 verschiedenen Metallen bestehenden Kompensationspendel die Längen der beiderseitigen Metallstangen gewählt werden, damit bei Temperaturveränderung die Länge des Pendels konstant bleibe? 6) Chemische Aufgabe: Wie stellt man gelbes Blutlaugensalz dar? 200 g dieses Salzes sollen in Ferridcyankalium übergeführt werden. Wie stellt man das hierzu erforderliche Chlor dar? Welchen Raum würde dies letztere bei 0 Grad C. und 760 mm Barom. einnehmen? Wie viel Turnbullsches Blau erhält man aus der Hälfte des gewonnenen rothen Blutlaugensalzes?

H. Öffentliche Prüfung.

Dienstag, den 23. März 1880, vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Sexta	Religion, Schäfer.
Quinta	B Latein, Scholz.
Quarta	B Geographie, Dittrich.
Tertia	B 2 Latein, Juriß.
Tertia	B 1 Mathematik, Richter.
Secunda	B 2 Französisch, Burger.
Secunda	B 1 Geschichte, Krebs.
Secunda	A Chemie, Stenzel.
Prima	B Englisch, Meffert.
Prima	A Physik, Hartmann Schmidt.

Nachmittags um 3 Uhr.

Redeaktus und Deklamationen. Entlassung der Abiturienten. Vorträge des Sängerkhors. Die durch die Ernst Heimann'sche und Joh. Samuel Krause'sche Stiftung vorgeschriebenen Reden werden die Abiturienten Karl Hauptmann in deutscher und Alfred Plösz in englischer Sprache halten.

Die Aufnahme-Prüfung, zu welcher ein Abgangszeugnis von der früheren Anstalt und der Impfschein resp. Revaccinationschein mitzubringen sind, findet Mittwoch, den 7. April, morgens 8 Uhr für einheimische, nachmittags 3 Uhr für auswärtige Schüler statt. Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 8. April.

Dr. Meffert, Direktor.

Zu Michaelis 1879. 1) 2) Französischer Aufsatz: Causes Aufgaben: a) $x + y = 5$. x u Ort eines Punktes zu bestimmen, weld c) Der Inhalt eines Dreiecks ist durch zudrücken. d) Ein Stück Pappe hat Wie groß muß die Seite des Quadr geschnitten werden, der daraus darste a) Eine schiefe Ebene ist so beschaffen wie wenn sie im freien Fall hinabfiel Winkel ist die schiefe Ebene geneigt? Boden soll der Mittelpunkt erleuchtet n horizontale Entfernung vom Teiche = gefällter trockener Niederschlag, der zu man daraus chemisch reines Eisenhydro c) Welches sind die charakteristischen R

Zu Ostern 1880. 1) Den Aufsatz: Fin déplorable de la dyn Aufgaben: a) Den geometrischen s gegebenen Kreises gehenden Sehnen zu c) Es ist das Verhältnis der Quadr Kegels zu bestimmen, welcher bei gleich $x^3 + y^3 + u^3 + z^3 = 819$. 5 geschwindigkeit unter konstantem Elevati des höchsten Punktes, den er erreicht? pendel die Längen der beiderseitigen Me konstant bleibe? 6) Chemische Au in Ferridcyankalium übergeführt werde dies letztere bei 0 Grad C. und 760 des gewonnenen rothen Blutlaugensalzes

Dienstag, d

Redeatius und Deklamationen. Heimann'sche und Joh. Samuel Krause' in deutscher und Alfred Plöy in eng

Die Aufnahme-Prüfung, zu Revaccinationschein mitzubringen sind, 3 Uhr für auswärtige Schüler statt.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



die Not auf das Leben der Menschen? Exercitium. 4) Mathematische $+ yv^3 = 19$. b) Den geometrischen Punkte innerhalb gleiche Entfernung hat. ebenen resp. umschriebenen Kreises aus- e doppelt so groß ist als die andere. che Quadrate aus den Ecken heraus- e? 5) Physikalische Aufgaben: sie zu derselben Zeit unten antommt, die Basis durchließe. Unter welchem aus r hat eine Tiefe = h. Auf dem leuchtungsapparat befinden, wenn seine ben ist ein mittels Schwefelammonium Schwefeltobalt besteht. a) Wie stellt n aus 150 g des gegebenen Stoffes?

die ewige Stadt? 2) Französischer Exercitium. 4) Mathematische gegebenen Punkt der Peripherie eines α, β . Das Dreieck ist zu berechnen. he und der Seite desjenigen geraden $t = yz, x + u = 10, y + z = 11$, Körper wird mit variabler Anfangs- fen. Welches ist der geometrische Ort en Metallen bestehenden Kompensations- eraturveränderung die Länge des Pendels als dar? 200 g dieses Salzes sollen Chlor dar? Welchen Raum würde llsches Blau erhält man aus der Hälfte

bis 1 Uhr.

des Sängerkhors. Die durch die Ernst die Abiturienten Karl Hauptmann

ren Anstalt und der Zuppschein resp. 8 Uhr für einheimische, nachmittags den 8. April.

Dr. Meffert, Direktor.